

Nachträge zu den Anordnungen der Überwachungsstelle für unedle Metalle. Die Herausgabe des in unserer Nr. 18 besprochenen Sammelwerks der Bestimmungen über unedle Metalle ist auf den Deutschen Verlag für Politik und Wirtschaft, Berlin übergegangen. Von diesem werden soeben die neuesten Nachträge vorgelegt. Sie berücksichtigen jetzt auch Eisen und Stahl; darüber ist das wichtige für Auftragsregelung und -erteilung aufgenommen.

Die weiteren Ergänzungen betreffen die Anordnungen über die Verwendung von Kupfer, Nickel, Zinn und Quecksilber, die Richtpreise für unedle Metalle und ähnliche Gebiete. Der Preis für je 32 Seiten der Nachträge beträgt 3 RM.

## Personalien

**Bamberg.** Im Alter von 80 Jahren verstarb Bk. Wolfgang Funk. rm.

**Bendorf.** Herr Uhrmacher und Optiker Anton Koch, im Graben, feierte seinen 70. Geburtstag. H.



Archiv U.-Wo.

**Berlin.** Am 18. Mai kann Herr Richard Rothmann, Direktor der Alpina, sein 65. Lebensjahr vollenden. Der Jubilar, der nun auch 30 Jahre bei der Alpina, Deutsche Uhrmacher-Genossenschaft, tätig ist, erfreut sich noch jugendlicher Rüstigkeit und Tatkraft. Sein Rat und seine Erfahrung, die er in erster Linie den Mitgliedern der Genossenschaft, darüber hinaus aber auch der weiteren Öffentlichkeit des Faches stets gern zur Verfügung stellt, ist außerordentlich geschätzt. Sein alter Grundsatz ist, die Qualität hochzuhalten, und in diesem Sinne wirkt er auch auf die Abnehmer ein.

**Dortmund.** Das Uhren- und Goldwarengeschäft Richard Fenske, Westenhellweg 99, konnte am 1. Mai das 25jährige Geschäftsjubiläum feiern.

**Erlangen (Mfr.).** Herr Uhrmachermeister Hans Maidl, Schiffstraße, konnte am 1. Mai sein 40jähriges Geschäftsjubiläum feiern. Der Jubilar ist trotz seines hohen Alters noch unermüdlich in seinem Geschäft tätig. rm.

**Frankfurt a. M.** Herr Theodor Rück, Inhaber und Gründer des Uhren- und Goldwarengeschäfts Bethmannstr. 3, im Rathaus, konnte die silberne Hochzeit feiern. M.

**Hannover.** Am 1. Mai blickte Herr Uhrmachermeister Fritz Salomon, Limmerstr. 9, auf das 50jährige Bestehen seiner Firma zurück. Er war über 25 Jahre Prüfungsmeister. Seit 1919 führt sein Sohn Bk. Fr. Salomon jun., das Geschäft weiter.

**Löwenberg i. Schles.** Die Meisterprüfung bestand Bk. Walter Ueberschär, Sohn des Herrn Uhrmachermeister Konrad Ueberschär.

**Lübeck.** Im 86. Lebensjahr verstarb Berufskamerad Wilhelm Mirow.

**Mannheim.** Im Alter von fast 79 Jahren verschied Herr Kollege Christian Hettrich.

**Möhringen (Wittbg).** Herr Kollege Fr. Braun, bei der Firma Hassauer beschäftigt, hat die Meisterprüfung abgelegt.

**Rheinfelden (Bad.).** Der im Geschäft seines Vaters tätige Berufskamerad Guido Ihringer jun. hat die Meisterprüfung mit gutem Erfolg bestanden. M.

**Ronneburg.** Herr Uhrmachermeister Freese, der im 60. Lebensjahr stand, wurde plötzlich vom Tode ereilt.

**Schmölln.** Das 25jährige Ehejubiläum konnte Herr Uhrmachermeister Franz Dannöhl feiern.

**Schöppenstedt.** Herr Uhrmachermeister Otto Siemann vollendete das 70. Lebensjahr. 1892 gründete er in seiner Vaterstadt sein Uhren- und Goldwarengeschäft.

**Schwenningen a. N.** Frau Martha Hirth feierte ihr 25jähriges Arbeitsjubiläum in den Kienzle Uhrenfabriken.

**Würzburg.** Die Meisterprüfung bestand Berufskamerad Anton Spies. rm.

**Zell a. H. (Baden).** Herr Uhrmachermeister August Schmider kann auf eine 25jährige Führung seines Geschäfts zurückblicken und gleichzeitig mit seiner Gattin das Fest der silbernen Hochzeit feiern. H.

## Ausbau der Schwenninger Fachschule zu einer nationalpolitischen Erziehungsanstalt

Nach vierzehnjähriger Amtstätigkeit ist der bisherige Leiter der Staatlichen Höheren Fachschule für Feinmechanik und Uhrmacherei in Schwenningen a. N., Direktor Georg Schlee, wegen Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand getreten. Um den Ausbau der Anstalt hat er sich viele Verdienste erworben, und er sicherte sich als Fachmann wie als Lehrer und Mensch ein ehrenvolles Andenken, das unter anderem in einem Dankschreiben des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacher-Handwerks, einer künstlerischen Dankadresse der Vereinigung ehemaliger Fachschüler und einem Anerkennungsschreiben der Gesellschaft der Freunde des Lehrlings- und Fachschulwesens im Uhrmachergewerbe zum Ausdruck kam.

Aus Anlaß der Amtseinstellung von Pg. Professor Gittinger als neuem Leiter der Fachschule weilte Ministerpräsident und Kultminister Mergenthaler in Schwenningen und gab die Absichten der Erweiterung der Fachschule und ihres Aufgabenbereiches bekannt. Er besprach eingehend die Gründe, welche zur Schaffung einer nationalpolitischen Erziehungsanstalt für Jungarbeiter Anlaß gaben und erläuterte die Notwendigkeit des Ausbaus der Anstalt zu einer Meisterschule für Feinmechanik. Beide Einrichtungen sind sowohl im Rahmen des Vierjahresplans, als auch im Hinblick auf die Erhaltung unserer Exportkraft von grundlegender Bedeutung.

Am Beispiel der nationalpolitischen Erziehungsanstalten in Backnang und Rottweil wurde gezeigt, daß Höchstleistungen nur erzielt werden können, wenn fachliche Ausbildung und nationalpolitische Erziehung sich ergänzen. Aus diesen neuen Formen der Fachschule werde sich eine Auslesemaßnahme ergeben, die dem tüchtigen Jungarbeiter sogar den Weg zur Technischen Hochschule öffne.

Der neue Schulleiter, Prof. Gittinger, einer der Männer, die sich aus eigener Kraft emporgerungen haben, sprach über einige Neuerungen im Bildungsziel der Fachschule, das in einer systematischen Ausbildung seine Grundlage finden müsse.

**Regierungsrat Ing. Theodor Ameseder †.** Der vormalige Direktor der österreichischen Uhrmacherschule in Karlstein a. d. Th., Regierungsrat Ing. Theodor Ameseder, ist im 64. Lebensjahre einer schweren Krankheit erlegen. An seinem Grabe würdigten der Vorsitzende des Fachschulausschusses, Hofrat Adolf Fritz aus Waidhofen a. d. Th., und der Bürgermeister von Karlstein die Verdienste des Verstorbenen um Schule und Heimat. Professor Landauer sprach namens des Lehrkörpers die Abschiedsworte und versicherte den treuen, aufrichtigen Freund und wohlmeinenden Vorgesetzten des unvergänglichen, ehrenden Andenkens seiner Kollegen und Schüler.

Von 1902 bis 1925 wirkte Ing. Ameseder als Lehrer für Fachtheorie und von 1925 bis 1935 als Direktor an der Uhrmacherschule Karlstein. Seine Erfolge wurden durch Verleihung des Titels eines Regierungsrats und durch die Auszeichnung mit dem Ritterkreuz des Österreichischen Verdienstordens anerkannt.

Ein schweres, unheilbares Leiden bereitete ihm einen allzu kurzen, von Schmerzen und Sorgen erfüllten Lebensabend und entriß ihn frühzeitig seiner Familie. Die Schule verliert an ihm einen Freund und Förderer, der auch nach seiner Pensionierung nach Kräften für die Interessen der Schule und des Gewerbes eintrat.

## Handels-Nachrichten

**Neubau der Uhrenfabrik Villingen J. Kaiser GmbH.** Am 1. Mai wurde der große Neubau eröffnet, der eine wesentliche Erweiterung der Fabrik darstellt und die Krönung des Lebenswerks des Seniorchefs der Firma, Josef Kaiser, bilden wird. Das Gebäude ist 80 m lang und in dem einen Teil, dem Bürohaus, 22 m breit, während der eigentliche Fabrikneubau eine Breite von 16 m hat. Es handelt sich um fünf- bzw. sechsstöckige Gebäude, die in einem Eisenbetonskelett, mit Backstein ausgemauert, errichtet sind. Der Neubau überragt weit hin die Dächer der umliegenden Stadtteile und trägt der neuen Baugesinnung in seiner klaren, ruhigen Form Rechnung. Von den oberen Stockwerken bietet sich ein wunderbarer Blick über die Landschaft.

### Handelsgerichtliche Eintragungen

**Altensteig (Schwarzwald).** Die Besteckfabrik Karl Kaltenbach & Söhne A.-G. erteilte ihrem langjährigen bewährten Mitarbeiter Emil Mündler Kollektivprokura.

**Berlin-Britz.** Uhrenhandlung Richard Anthoni & Co., Gesellschafter sind Kaufmann Ludwig Rosner und Remon-

Nr. 20. 1937. Die Uhrmacher-Woche 247